

L03737 Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 5. 4. 1930

A. S.

WIEN, XVIII.

STERNWARTESTR. 71

Hn Dr Stefan Zweig

5 Wien IX

Garnisongasse 10

Wien, 5. 4. 30

lieber Doctor Stefan Zweig, Sie sind leider noch nicht da, ich habe eben wieder
bei Ihnen angerufen. Meine Telef Num̄er lautet A 10.0.81, ich hoffe Sie melden
10 Ihre Ankunft, bald nachdem Sie eingetroffenen sind, und ich sehe Sie sehr bald.
Danke sehr für das Stück, dessen Lecture ich noch verschoben habe; die kleinen
Novellen hat man mir natürlich schon davongetragen – so daß ich den Titel der
Geschichte von dem Flüchtling, die mir von allen die besonderste und ein Meis-
terstück der Erzählung überhaupt erscheint, nicht einmal nennen kann.
15 Sehr herzlich
Ihr

A. S.

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 5. 4. 1930 in Wien

Erhalt durch Stefan Zweig am 5. 4. 1930 in Wien

☞ Jerusalem, National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 305 1 58 Stefan Zweig Collection.

Postkarte, 612 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: 1) Aufkleber: »Durch Eilboten. Exprès.« 2) Stempel: »18/1 Wien 110, 5. IV. 30,
17«. 3) Stempel: »9 Wien, 5. IV. 30, 17⁴⁰«.

Ordnung: mit Bleistift datiert: »1930«

1 A. S.] ovaler Absenderkleber

QUELLE: Arthur Schnitzler an Stefan Zweig, 5. 4. 1930. Herausgegeben von Selma Jahnke und Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03737.html> (Stand 14. Februar 2026)